



Regionalverband Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen

Wissenschaft sichtbar machen

Open Access und Hybrides Publizieren als Dienstleistungen von Hochschulbibliotheken

Fortbildungsveranstaltung des VDB-Regionalverbandes Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
am 23. November in der Universitätsbibliothek Leipzig, 10.00 bis ca. 15.30.

Die Verzeichnung und Erschließung, mithin die Zugänglichmachung von Texten gehört zu den Kernaufgaben wissenschaftlicher Bibliotheken. Durch die Möglichkeit, elektronisch zu publizieren, fallen Nachweis und Dokumentlieferung immer öfter zusammen. So ist es folgerichtig, wenn Bibliotheken selbst Schriftenserver unterhalten und für den Bereich ihrer Hochschule das elektronische Publizieren fördern. Sie leisten damit zugleich einen Beitrag zur freien und leichten Verfügbarkeit von wissenschaftlicher Information im Sinne von Open Access.

Die Vorteile des elektronischen Publizierens sind unbestritten, gleichwohl ist es nicht für alle Textsorten gleichermaßen geeignet. Bei der intensiven Lektüre umfangreicher Texte ist das gedruckte Buch immer noch das Medium der Wahl. Durch die Digitalisierung des Publikationsvorgangs sind aber auch im Bereich der Buchherstellung neue und kostengünstige Verfahren entwickelt worden, um Texte in kleiner Auflage on demand herzustellen. Entsprechende Angebote können als interessante Dienstleistung elektronische Publikationen aufwerten. Hierfür gibt es im Bereich des wissenschaftlichen Bibliothekswesens bereits Beispiele.

Innovative Dienstleistungen sind nur dann erfolgreich, wenn sie die Bedürfnisse der Nutzer treffen. Das gilt auch für Publikationsdienstleistungen von Hochschulbibliotheken. Die Fortbildungsveranstaltung des VDB Regionalverbandes will daher neben die übliche bibliothekarische Perspektive zwei Außensichten stellen.

Aus Sicht eines anspruchsvollen Nutzers und Kenners der Open Access-Bewegung gibt Herr Dr. Klaus *Graf* eine kurze Hinführung zu Open Access und formuliert Anforderungen, die Nutzer an elektronische Angebote wissenschaftlicher Texte stellen, wenn diese Texte wirklich eine Bereicherung für ihr wissenschaftliches Arbeiten als Autor und Leser gleichermaßen sein sollen.

Aus Sicht eines Verlages, der auf Digitaldruck und Print on demand spezialisiert ist, stellen Herr Johannes *Monse* und Herr Tom *van Endert*, Inhaber des Verlagshauses Monsenstein & Vannerdat in Münster, die Möglichkeiten des digitalen Publizierens gedruckter Bücher vor. Dabei gehen sie nicht nur auf technische und ökonomische Einzelheiten ein, sondern beschreiben auch Perspektiven für die friedliche Koexistenz von Buch und Open Access, vor allem im Bereich der Hochschulschriften.

Die Fortbildungsveranstaltung wendet sich an alle, die in ihren Bibliotheken Verantwortung dafür übernehmen sollen, daß Wissenschaft sichtbar wird. Neben den Referaten wird Gelegenheit zu Austausch und Diskussion gegeben. Herr Eric *Steinbauer* von der Universitätsbibliothek Ilmenau, der für die Dienstleistungen der Bibliothek für wissenschaftliche Publikationen (ilmedia) verantwortlich ist, wird als Vorsitzender des Regionalverbandes Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen die Veranstaltung leiten.

Es wird eine Teilnahmegebühr von 15 € (Vorkasse) erhoben. Für Mitglieder von VDB und BIB ist die Teilnahme kostenfrei.

Anmeldungen nimmt entgegen:

Frau Dr. Almuth Märker, UB Leipzig, maerker@ub.uni-leipzig.de, Tel.: 0341 97-30822.